



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 11. Nov. 2015

Antrag zur dringlichen Behandlung im Sportausschuss 02. Dezember 2015

UEFA EURO 2020: Host-City ohne Geschäftsgrundlage!

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München setzt bis zur Klärung bzw. abschließenden juristischen Bewertung der Ermittlungen die Umsetzung des Host-City-Vertrages aus. Dieser Vertrag regelt die Verpflichtungen für die Ausrichtung von drei Vorrunden- und einem Viertelfinalspiel im Rahmen der „UEFA EURO 2020“. Durch den Verdacht auf kriminelle Machenschaften ist das Vertrauen zum Vertragspartner UEFA – ein wesentlicher Inhalt jeden Vertrags – nicht mehr gegeben, es muss von einem Wegfall der Geschäftsgrundlage ausgegangen werden.

Haushaltsmittel, die aufgrund der im Host-City-Vertrag eingegangenen Verpflichtungen erforderlich werden könnten, werden bis zur Klärung der gegen die Verantwortlichen von FIFA, UEFA und DFB erhobenen Vorwürfe der Korruption und der Steuerhinterziehung nicht genehmigt.

Damit wird sichergestellt, dass die Landeshauptstadt nicht durch den Host-City-Vertrag in möglicherweise kriminelle Verwicklungen der UEFA gerät.

Begründung:

Seit Wochen erreichen uns Nachrichten über Ermittlungen wegen Korruptionsverdachts in den Reihen der Fußballverbände FIFA und UEFA, seit neuestem auch gegen den DFB. Mittlerweile ist der Präsident der UEFA, Michel Platini von der internen Ethik-Kommission suspendiert worden. Er darf weder die Räume der UEFA betreten, noch einen Fußballplatz besuchen und schon gar keinen Fußballverein.

Zwischen FIFA, UEFA und DFB bestehen enge personelle und finanzielle Verbindungen. Die Fäden laufen interessanter Weise beim Hauptsponsor des DFB, der Adidas AG zusammen. Diese sponsert nicht nur den DFB seit vielen Jahren – aktuell mit jährlich 25 Mio. Euro – sie hatte auch Michel Platini als Spieler unter Vertrag und versuchte noch in diesem Sommer, ihn als neuen Fifa-Chef und Blatter-Nachfolger zu lancieren.¹

Unter diesen Voraussetzungen sollte sich die Landeshauptstadt nicht mit insgesamt 11,5 Mio. Euro auch noch in dieses Gemisch aus Klüngel, Kapital und Korruption einbringen.

Cetin Oraner (DIE LINKE), Brigitte Wolf (DIE LINKE)

¹ Vgl. FAZ vom 19.10.2015, Wirtschaft, „Gute Freunde, schlechte Freunde – Adidas in der Defensive“